

Erfahrungsbericht Ole Miss, Fall Session 2012

Name: Lars Görmar

Kontakt: lars.goermar@stud.uni-goettingen.de

Dies ist ein Erfahrungsbericht, der kurz die wichtigsten Aspekte meines Auslandssemesters an der University of Mississippi, Ole Miss, im Fall Semester 2012 zusammenfassen soll. Bei Fragen könnt ihr euch gerne jederzeit an o.g. E-Mail Adresse wenden.

Vorher:

Das Visum ist meistens der Aspekt, der vielen Kopfzerbrechen bereitet. Man kann sich da super auf der Internetseite der amerikanischen Botschaft informieren. Da einfach mal durchklicken und alles durchlesen, was man möchte. Aber macht euch da keinen Stress. Wichtig ist jetzt nur zu überprüfen, wie viele Tage/Wochen/Monate man vor Visumsbeginn bereits einreisen darf (und welche Zusatzmaßnahmen dafür getroffen werden müssen; ESTA?) und wie lange man nach Ablauf des Visums noch in den USA bleiben darf. Das ist wichtig, da die meisten ja vor und/oder nach dem Semester noch herumreisen wollen.

Irgendwann bekommt ihr dann von eurem Auslandskoordinator die Bestätigung zugeschickt, dass Ole Miss eure Nominierung angenommen hat, mit der Bitte, euch anzumelden. Da gibt's dann die ersten Dokumente, teilweise von der Homepage von Ole Miss herunterzuladen, die dann ausgefüllt und (zumindest bei mir) per Mail hin- und hergeschickt werden (auch wenn da teilweise „per Post“ drauf steht, ist Mail in Ordnung).

Unter anderem geht es nun auch um die Kurse. Da könnt ihr online nachgucken, was die so für Kurse anbieten, und in unserem FlexNow gibt es die Möglichkeit zu überprüfen, als was die Kurse bereits anerkannt wurden.

Nach einiger Zeit werdend euch dann von Ole Miss jede Menge Papiere zugeschickt. Dann geht's los. Zu den Dokumenten gehören Gesundheitsfragebögen von Ole Miss und diverse andere Sachen. Da man hier auf Unterstützung von diversen anderen Seiten (Arzt für Gesundheitsbogen; Eltern für finanzielle Zusagen) angewiesen ist, sollte man das früh angehen.

Wenn ihr Ole Miss bittet, nach einem Zimmer für euch zu suchen, solltet ihr direkt schreiben, ob ihr lieber in einem Drei-Zimmer-Apt. Leben wollt (Jeder eigenes Zimmer, eigenes Bad, eigenen Ankleideraum; WZ+Küche für alle drei) oder lieber in einem Vier-Zimmer-Apt. (eigenes Zimmer, eigenen Ankleideraum; Bad wird mit einer Person geteilt, WZ+Küche für alle vier). Dass der Wunsch berücksichtigt wird, kann natürlich nicht garantiert werden. Aber vielleicht ja doch, wer weiß?

Dabei ist auch euer Antrag für ein Visum (DS2019 oder so). Jetzt beginnt der Spaß. Holt euch was zu essen und zu trinken, legt euch alle Dokumente bereit, die man benötigen könnte oder auch nicht (alte Reisepässe, Perso, Führerschein) und schreibt euch die Auslandsaufenthalte der letzten 10 Jahre zusammen. Außerdem Kreditkarte und Online Überweisungsutensilien. Der Anmeldeprozess, der da beschrieben ist, dauert etwas länger. Ihr könnt den Fragebogen jedoch auch zwischenspeichern und später weiter machen. Wichtig ist, dass ihr von allem was ihr macht, ne Kopie erstellt oder das Ganze als .pdf Dokument speichert. Irgendwann werdet ihr mal nach allem gefragt.

Nach den Fragebögen und sonstigen Sachen dann noch schnell online einen Termin bei der Botschaft (FFM oder Berlin) vereinbaren und fertig. Alle weiteren Hinweise, die man dann so findet, sind ziemlich ausführlich und zutreffend. Wichtig für die

Botschaft: Seid früh genug da, aber nicht zu früh. Habt alle Dokumente vollständig und richtig dabei und seid freundlich. Guckt zwei Tage vor dem Termin ruhig nochmal auf die Homepage, manchmal ändern sich relativ spontan diverse Bestimmungen. Späße über Bomben oder sonstiges sind hier echt vollkommen fehl am Platz, da kennen die keinen Spaß.

Zusätzlich solltet ihr euch jetzt schon Gedanken machen, wie ihr die freie Zeit zwischen Ole Miss Semester Ende und Uni Göttingen Semester Anfang verbringen wollt. Grade, wenn man das Fall Semester an der Ole Miss war (Semester endet Anfang Dezember) kann man nachher noch in Amerika rumreisen. Man kann aber auch ein Praktikum machen (vll sogar in Amerika?), oder Zesskurse in Göttingen belegen (nur, wenn man sich nicht beurlaubt hat) oder andere Klausuren in Göttingen schreiben, wenn man sich das mir nur einem halben Semester Anwesenheit zutraut und machen möchte (natürlich auch nur, wenn man nicht beurlaubt ist).

In Amerika:

Hier wird euch unter Anderem angeboten, eine Social Security Number zu beantragen. Je nach Plänen ist es sinnvoll, das zu tun. Ich habe es nicht getan und bereut. Da ich es nicht getan habe, weiß ich allerdings auch nicht wie das abläuft. Das wird euch aber vor Ort genau erklärt.

Hilfreich ist diese Social Security Number für das Einlösen von Checks, Eröffnen von Bankkonten und vor allem Arbeiten. Das ist euch aber eh nur im begrenzten Maße erlaubt, also da auch aufpassen!

Wie gesagt, ich hatte keine, und habe auch so alles geschafft. Es ist nur umständlicher.

Eventuell werdet ihr euch in Amerika für Trips anmelden oder für andere Sachen Geld ausgeben. Sofern von solchen Sachen Geld übrig bleibt, dass ihr zurückerhalten sollt, ist das im Regelfall ein Check. Um den einzulösen, hat jede Bank andere Vorgaben. Mit einer Social Security Number ist es ziemlich einfach, ansonsten müsst ihr zu der entsprechenden Bank gehen mit eurem Reisepass und euch das Geld auszahlen lassen. Das macht aber nicht jede Bank, manche machen das nur an Bankkunden. Sofern du kein Bankkunde bist, aber einen kennst der dort ein Konto hat, kannst du auch mit dieser Person zur Bank gehen und vor Ort den Check auf die andere Person übertragen. Diese löst dann den Check ein und kann dir das Geld direkt geben. Funktioniert auch.

Beim Automieten muss man darauf achten, dass je nach Vermietungsgesellschaft eine Young Driver Gebühr (u.25 Jahre) anfällt. Das kann schon so \$10-\$15 pro Tag und Person sein. Möchte man einen weiteren Fahrer eintragen kostet das meistens ebenfalls \$10-\$15 pro Person und Tag. Wenn ihr aber sagt, dass ihr Studenten von Ole Miss seid, erlassen sie euch (zumindest in Oxford bei Enterprise) die Young Driver Fee. Ansonsten kann man immer versuchen, eine Person ü25 das Auto mieten zu lassen. Allerdings muss man fast immer auf das Auto warten, es ist selten eins pünktlich zum vereinbarten Zeitpunkt vorhanden. Das muss man also bei der Planung berücksichtigen. Diese Verspätung führt aber meistens zu Upgrades oder Kostenerlassungen (Additional Driver Fee). Muss man nur mal nachfragen, aber bieten die auch meistens so schon an.

Beim shoppen gehen sollte man auf die Freigrenze achten. Man darf nur einen bestimmten Wert mit nach Deutschland einführen.

Denkt bitte daran, dass die Kellner in Restaurants vom Trinkgeld leben. Die bekommen (fast) gar kein Grundgehalt, so ist das da halt. Welcher Prozentsatz angemessen ist, dazu gibt es im Internet genügend Vorschläge. Ab einer bestimmten Anzahl von Personen oder einem bestimmten Verzehrwert, wird in der Regel prinzipiell ein Prozentsatz von 18% Trinkgeld aufgeschlagen.

Ole Miss ist jetzt ein smoke-free Campus. Um das einzuhalten dürfen hohe Strafen verteilt werden. Alkohol auf dem Campus ist sowieso verboten, kann auch Ärger von der Campus Polizei nach sich ziehen. Bei großen Events wird das ganze aber sehr locker gesehen ;)

Nachher:

Wenn ihr zurückkommt, müsst ihr euren Erfahrungsbericht schreiben *Yeah*. Außerdem, falls ihr noch nicht anerkannte Kurse belegt habt, solltet ihr mit den Professoren, Doktoranden und dem Prüfungsamt sprechen, ob die Kurse als irgend ein bestimmtes Modul in Göttingen anerkannt werden.

Soweit war es das von mir. Falls ihr Fragen habt, könnt ihr mir gerne jederzeit mailen.

Beste Grüße und viel Spaß in Amerika!
Lars